

Martina Clavadetscher bringt Donald Trump auf die Bühne – als Marionette



Von Julia Stephan

20.02.2026, 13.42 Uhr

Der US-Präsident ist nicht der Zauberer – wir sind es. Die Schweizer Buchpreisträgerin zeigt in der Alten Reithalle Aarau eine böse Parabel nach E. T. A. Hoffmann.

abo+ Exklusiv für Abonnenten



Milva Stark (links), die Trump-Marionette und ihre Erschafferin Priska Praxmarer.
Bild: Bettina Diehl

Die Verzerrung von Donald Trump oder seine groteske Vergrößerung feiern auf der Bühne Hochkonjunktur. Als aufblasbares Riesenbaby ist der Mann ab März in der Oper «Monster's Paradise» der Komponistin Olga Neuwirth am Opernhaus Zürich zu sehen – mit einem Libretto von Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek.

Promotion
Sanieren macht Sinn

Im Auftrag der Aargauischen Kant...

Auch das Theaterstück der Schweizer Buchpreisträgerin Martina Clavadetscher, das [Jan Stephan Schmieding](#) ☒ am Donnerstagabend mit dem Theater Marie in der Alten Reithalle Aarau zur Uraufführung brachte, nutzt das Bild einer Marionette für den ohne eigenen politischen Gestaltungswillen regierenden Präsidenten. Kreiert hat die dürre Trump-Marionette die Theaterfrau [Priska Praxmarer](#) ☒, die in der Inszenierung als Erzählerin auftritt.

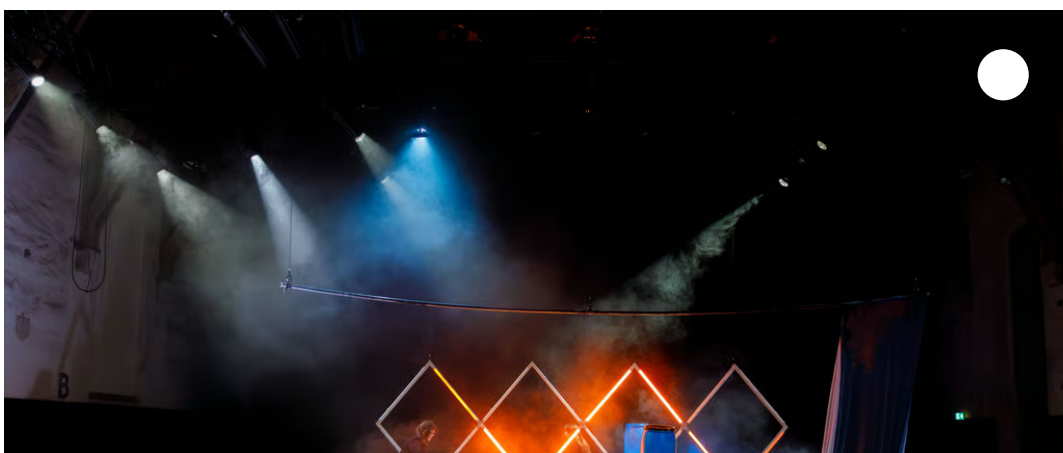
Clavadetscher hat dafür das Kunstmärchen «Klein Zaches genannt Zinnober» von 1819 überschrieben, mit dem sich der Romantiker E. T. A. Hoffmann über die vermeintlich aufgeklärte Elite seiner Zeit lustig machte.

Ein hässlicher und geistig stumpfer Gnom wird darin von einer Fee verzaubert, worauf die Würdenträger des Staats in ihm einen Heilsbringer sehen. Ruhm und Errungenschaften anderer Menschen fallen ihm fortan automatisch zu, der Glanz der um ihn versammelten Elite verblasst.

Parabel für den politischen Aufstieg von Donald Trump

Die roten Haare des Gnoms, seine unflätige Ausdrucksweise, sein Mangel an Talent und an geistiger Kraft, sein fehlender Humor – nichts musste Martina Clavadetscher hinzuerfinden.

Weiterlesen nach der Anzeige





Bei Regisseur Jan Stephan Schmieding ist das Licht ein aktiver Spieler.

Bild: Bettina Diel

Dass die Autorin ihr Stück als Parabel für den politischen Aufstieg von Trump verstanden haben wissen will, macht sie mit einem dem Stück vorangestellten Zitat deutlich. Es stammt von der US-Journalistin E. Jean Carrol, die Trump erfolgreich wegen sexuellem Missbrauch und Verleumdung verklagt hat.

Über den im Gerichtssaal sitzenden Trump sagt sie: «Ich war verblüfft. Er war nichts, einfach keine Macht, er war null. (...) Es sind nur die Menschen um ihn herum, die ihm Macht verleihen. Er ist der Kaiser ohne Kleider.»

Weiterlesen nach der Anzeige



Dieses Produkt kann Ihre Gesundheit schädigen und macht stark abhängig.

Werbung

NEUE EXTRA FLAVOURS - Hole dir jetzt dein VEEV ONE Starter Kit für CHF 4.50.

[Das will ich](#)

Und um diese Menschen geht es, wenn Priska Praxmarer den Gnom an die Schauspielenden Johanna Dähler, Pascal Goffin und Milva Stark weiterreicht. In ihren Händen spricht die Trump-Marionette - durch ihre Münder - und hängt sich fremde Orden an die Unterhose.

Zuvor war das Requisit von einer sozial randständigen Mutter (Milva Stark) aus einer Supermarkt-Plastiktüte gezogen und als Ärgernis erkannt worden. Doch dann nimmt es Pfarrerlehrer (Pascal Goffin) in seine Obhut. Er sieht in der Marionette einen «Rohdiamanten», pampert sie, will sie mit Bildung aus der Armutsfalle holen.

Der «Anti-Hero» einer gelangweilten Generatione

Dieser Akt des Humanismus wird zum Steigbügelhalter für den Gnom. Auf einem auf der Bühne stehenden Pferde-Schaukelautomaten reitet er in die Stadt ein, die er bald regiert. Darf man sich über den armen Kerl lustig machen?, fragt die Elite besorgt. Viel sagt sie ja nicht, die Marionette, kaum einen Hauptsatz bringt sie zu Ende. Mal ruft sie «Zack, Zack»! Mal murmelt sie faschistoide Fantasien über eine neue «Zinnober»-Ordnung.

Weiterlesen nach der Anzeige



Dieses Produkt kann Ihre Gesundheit schädigen und macht stark abhängig.

Werbung

NEUE EXTRA FLAVOURS - Hole dir jetzt dein VEEV ONE Starter Kit für CHF 4.50.

[Das will ich](#)

Vor allem sagt sie «extra» - es ist Clavadetschers eigensinnige Übersetzung von Trumps Lieblingswort «great». Die Öffentlichkeit macht die Trump-Marionette zu ihrem «Anti-Hero», sie spiegelt sich lustvoll in ihr - der Abend ist gespickt mit Taylor-Swift-Zitaten, Donald Trumps Feinbild. Und der Showman kündigt auf einer goldenen Discokugel sitzend Lösungen für die Menschheit an, während die Elite romantisch glotzt.

Clavadetscher vielschichtiger Text übt viel Kritik: an uns, an der medialen Öffentlichkeit, aber auch am religiös unterfütterten Weltbild der Tech-Bros - auch dafür gibts bei E. T. A. Hoffmann Anknüpfungspunkte.

Das Kunstmärchen fordert und überfordert

Doch im ersten Teil zeigt sich, dass mit Kostüm- und Sprecherwechseln diesem vielstimmigen Text nicht immer beizukommen ist. Man hätte gut daran getan, ihn etwas zu entschlacken. Die direkten Ansprachen ans «aufgeklärte» Publikum wirken ermüdend, die Kunstsprache des Kunstmärchens fordert, ja überfordert.

Toll hingegen, wie das falsch gelenkte Licht der vermeintlich

aufgeklärten Gesellschaft auf der Marionette gebündelt wird.
Immer, wenn sie vom Licht gestreift wird, wird sie lebendig.

Weiterlesen nach der Anzeige



**135 Fr. weniger
SERAFE-Gebühren
bezahlen!**

SRG

**200.-
sind genug!**

JA

am 8. März 2026

Jetzt Kampagne unterstützen!

Am Ende erlöst uns keine Fee von diesem Spektakel, sondern die simple Erkenntnis, dass da nur ein Mensch vor uns sitzt. «Er gehört entzaubert und in den Fundus», ruft eine Figur. Ihr gelingt, was in der Realität noch nicht gelang.

«Zinnober!» von Martina Clavadetscher

Aarau, Alte Reithalle, 20./21.2. Bern, Tojo Theater, 23./24./25.4. Baden, Kurtheater, 24./25.11. Uri, Theater Uri. 19.2.2012.





Tragen die Puppe zurück in den Fundus: Theater Marie: Johanna Dähler und Pascal Goffin.

Bild: Bettina Diel

1 Kommentar

[Alle anzeigen](#)

Max Blatter vor 6 Stunden

0 Empfehlungen

Warum hat man der Marionette nicht auch im Aussehen etwas mehr Ähnlichkeit mit "Donald Gernegroß" verliehen? Ich kann ihn darin (leider) nicht wirklich erkennen!

[Alle Kommentare anzeigen](#)

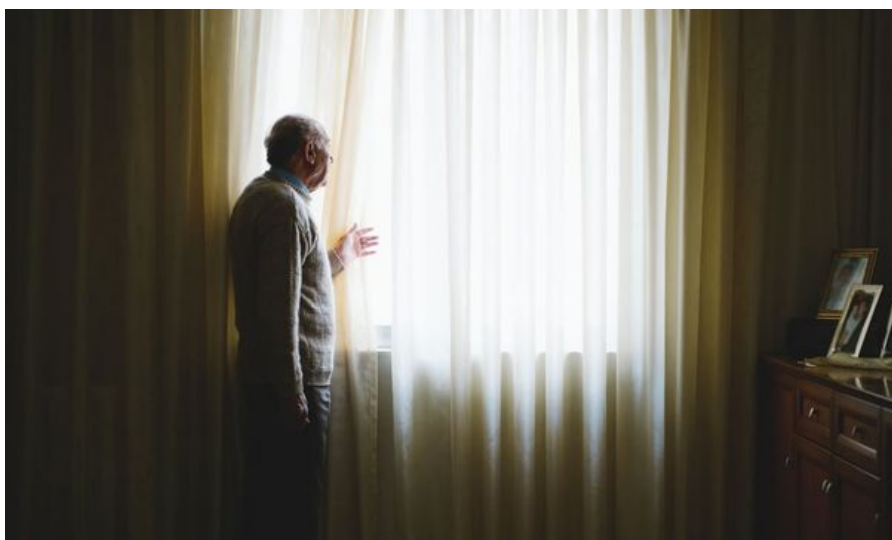
Für Sie empfohlen

Region Brugg

Mit der Demenz seiner Frau überfordert: Familiengericht spricht ein Machtwort

Der Mann wollte keine Hilfe, um seine Frau zu pflegen. Gegen die verordnete Beiständin reichte er eine Beschwerde ein.

21.02.2026



Werbung
3 Übungen bei Bluthochdruck - Bluthochdruck-Studie zeigt: Übungen so



Aarau
Nach nur kurzer Zeit:
21.02.2026



Nach Suchaktion
Arosa: Vermisste Skifahrerin (21) wird tot aufgefunden